

	<p>Object: Eröffnungsrede von Karl Räder in Berlin 1935</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Collection: Persönlichkeiten - Räder, Karl, Nationalsozialismus, Wurstmarkt, Bad Dürkheimer</p> <p>Inventory number: 2023/1354/029</p>
--	---

## Description

Gedicht anlässlich der Eröffnung des Berliner "Wurstmarktes" 1935 von Karl Räder. Nach einem ausführlichen "Grußwort" aus der Pfalz gibt er seiner Freude Ausdruck, dass die Pfälzer in Berlin auch Wurstmarkt feiern. Allerdings ging dieser "Kulturaustausch" auf den Gauleiter Bürckel zurück, der auch die "Deutsche Weinstraße" initiierte. Auf diese Weise sollten den Winzern in der Pfalz weitere inländische Absatzmärkte eröffnet werden. Der Berliner Wurstmarkt war daher auch offiziell zum "Fest der deutschen Traube" hochstilisiert worden!

Räder betont die ("Volks-")Verbundenheit der Menschen aus den unterschiedlichen Regionen Deutschlands in der "neuen Zeit". Er stilisiert dieses Fest als Hort der Harmonie ohne irgendwelche Standesdünkel, was sich auch der Völkerbund zum "Vorbild" nehmen sollte. Die Pfälzer in Berlin seien "Streiter" für die Pfalz, wofür er den Reichsinnenminister Frick als Beispiel anführt, der ebenfalls von dort stammte.

Zum Schluss mahnt er - mal wieder - Mäßigung im Weingenuss an.

Dat.: Oktober 1935

## Basic data

Material/Technique:

Papier / geschöpft, beschrieben

Measurements:

Länge: 26,5 cm, Breite: 18 cm, Seitenzahl: 4

## Events

Written	When	1935
	Who	Karl Räder (1870-1967)
	Where	Bad Dürkheim
Mentioned	When	
	Who	Wilhelm Frick (1877-1946)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Berlin

## Keywords

- Poem
- Redetext
- Wurstmarkt